

Franz Fühmann (Rokytnice nad Jizerou 1922 – Berlin 1984)

Die Geschichte vom Schneesee

Es war einmal ein See, der war immer voll Schnee, darum nannten ihn alle Leute nur Schneesee.

Um diesen Schneesee wuchs Klee, der SchneeseeKlee, der wuchs rot und grün, und darin äste ein Reh, das SchneeseeKleereh, und dieses SchneeseeKleereh wurde von einer Fee geliebt, die fast so schön war wie Scheherezade, der überaus anmutigen SchneeseeKleerehfee.

Diese Fee hatte, wie alle Feen dieser Gegend, sechsundsechzig Zehen, fünfundsechzig zum Gehen und einen zum Drehen, und dieser sechsundsechzigste Zeh war natürlich der SchneeseeKleerehfeedrehzeh.

Zehendrehen macht schrecklich Spaß, doch einmal drehte die Fee im Übermut ihren Zeh zu sehr, und da tat der Drehzeh schrecklich weh.

Zum Glück wohnte am Schneesee eine weise Frau. Die weise Frau, eine Heckenhexe mit zwei schrecklichen Hackenhaxen, hockte grade vor einer Hucke Kräuter, als die kleine Fee gehumpelt kam.

"Guten Tag, beste Heckenhexe mit den Hackenhaxen!"

"Guten Tag, nette SchneeseeKleerehfee mit den sechsundsechzig Zehen! Doch was sehe ich: Du humpelst? Was hast du denn?"

"SchneeseeKleerehfeezehweh!"

"Gehzehweh oder Drehzehweh?"

"Drehzehweh!"

"Dann ist es nicht schlimm: Gehzehweh ist zäh und hält sich, doch Drehzehweh kommt und vergeht jäh - und wodurch vergeht es?"

Natürlich durch der Heckenhexe herrlichsten Tee, den hellgelben SchneeseeKleerehfeedrehzehwehvergehtee! Und einen solchen hellgelben SchneeseeKleerehfeedrehzehwehvergehtee werde ich dir jetzt brauen.

Die Heckenhexe mit den Hackenhaxen nahm Blätter von sieben mal sieben Bäumen und Blüten aus sieben mal sieben Träumen und brachte sie mit Milch aus sieben Eutern und Wurzeln von sieben Kräutern zum Schäumen, und als der Sud sich abgeklärt hatte, wallte im Kessel der hellgelbe Tee.

Na, wenn der nicht bitter schmeckte! "Trink das aus, nette SchneeseeKleerehfee!"

"Auf einen Zug, beste Heckenhexe?"

"Auf einen Zug, nette SchneeseeKleerehfee!"

Da trank die SchneeseeKleerehfee auf einen Zug den SchneeseeKleerehfeedrehzehwehvergehteeKessel aus, und als der SchneeseeKleerehfeedrehzehwehvergehteeKessel ausgetrunken war, hatte der hellgelbe SchneeseeKleerehfeedrehzehwehvergehtee das SchneeseeKleerehfeedrehzehweh aus dem SchneeseeKleerehfeedrehzeh der SchneeseeKleerehfee weggehext,

und da stieß die glückliche Fee ein lautes Juchhe aus, das rings durch alle Wälder schallte.

Sie hüpfte frohgemut nach Hause, und auf dem Weg dorthin, da umarmte die Fee noch einmal ganz lieb das Reh, im Klee, am See, voll Schnee.